



Prof. Friedrich Wührer

Alte Formen – neue Inhalte

Es ist interessant und zugleich bezeichnend, daß sich die Komponisten unserer Gegenwart im allgemeinen der alten, überlieferten Formen bedienen, unabhängig davon, ob sie sich in ihrem musikalischen Stil mehr der Vergangenheit oder Gegenwart verpflichtet fühlen.

Eine Musik ohne Form zerfließt ins Uferlose und erweckt beim Hörer den Eindruck von Mißbehagen, Unordnung und Nervosität. Aber auch ein Überbetonen der Form befriedigt nicht, da die Form nicht der Form wegen existiert, sondern nur im Zusammenklang mit dem Inhalt der Musik Bedeutung erlangt. Eines ist ohne das andere nicht denkbar. Beide Komponenten bilden gemeinsam den Untergrund des musikalischen Kunstwerks.